

# DARUM WIR

Informationen Ihrer kommunalen Gesellschaften in der Uckermark

1. Ausgabe/Juni 2018

Für UVG, UDG, UEG und URG gilt gleichermaßen:

## Sie, ja SIE, sind unser Chef!



Unterwegs in UM sind alle Vier: Jens Brusberg, UDG (Bild A), Christian Borchert, UEG (B), Carsten Mohns, URG (C) und Tom Schüllke, UVG (D).

**Öffentlicher Personennahverkehr, Müllentsorgung, Straßenunterhaltung, Rettungsdienst, und Projektentwicklung – was könnten die dahinter stehenden Unternehmen schon gemeinsam haben. Eine ganze Menge! Vor allem Sie, liebe Leserinnen und Leser, als ihre Dienstherren!**

Lassen Sie uns mit dem Zählen beginnen. ❶ Alle vier Ge-

sellschaften – UVG, UDG, UEG und URG – sind kommunale Unternehmen im Auftrag des Landkreises Uckermark. ❷ WIR sind Tag für Tag und Nacht für Nacht für Sie überall in der Uckermark im Einsatz. ❸ WIR bieten mehreren hundert Frauen und Männern einen sicheren, tarifgemäßen Arbeitsplatz. ❹ WIR bilden aus und schaffen somit Anreize für junge Menschen, hier in der Region

eine gute Lebensperspektive zu finden. ❺ WIR engagieren uns auf vielfältige Weise für das Gemeinwohl in Städten und Dörfern, unterstützen Feste, Vereine und überhaupt das soziale Leben in der Uckermark. ❻ Mit zahlreichen Aufträgen an heimische Handwerker, Dienstleister und Gewerbetreibende leisten WIR unseren Beitrag zur dynamischen

Wertschöpfung vor Ort. Und künftig – damit sind wir schon bei Nummer ❼ gelandet – haben UVG, UDG, UEG und URG noch etwas gemein: diese Kundenzeitung. Sie wird zweimal pro Jahr kostenlos in den Briefkasten flattern, voller Service, Informationen und Unterhaltung! **Ihr Wunschthema taucht nicht auf? Schreiben Sie uns und der DARUM WIR-Redakteur geht in die Spur.**

**EDITORIAL**

**Wer, wenn nicht wir selbst?**



Foto: SPREE-PR/Arbeit

**Liebe Uckermärker,**

ist Ihnen bewusst, dass wir dieses Jahr noch ein Jubiläum feiern können? Am 6. Dezember 1993 – genau vor 25 Jahren – wurde der Landkreis Uckermark in seinen heutigen Ausmaßen neu gebildet, als Folge der brandenburgischen Kreisreform. Im Verlaufe dieses Vierteljahrhunderts haben die Bürger ordentlich angepackt und die Daseinsvorsorge in die eigenen Hände genommen. Es gibt starke Stadtwerke in Angermünde, Prenzlau und Schwedt. Um das Trinkwasser, unser Lebensmittel Nr. 1, kümmern sich zuverlässige Zweckverbände. Und auch bei der Müllentsorgung und dem ÖPNV setzt der Landkreis auf Kompetenz, Erfahrung und Innovationskraft von hier. Dies werden wir Ihnen ab sofort mit unserer gemeinsamen Kundenzeitung ein ums andere Mal verdeutlichen. Verlassen Sie sich auf uns! Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Herzlichst  
**Thomas Hacker,**  
Geschäftsführer der UDG  
und  
**Lars Boehme,**  
Geschäftsführer der UVG

**DARUM HINGEHEN: „Der Nationalpark wird zur Schatzinsel“**

In diesem Sommer präsentieren die Uckermärkischen Bühnen Schwedt das Familienmusical „Die Schatzinsel“ auf ihrer Odertal Bühne. Die exotische Geschichte ist ein großer Sommertheaterspaß für Kinder und Erwachsene jeden Alters: mit glitzernden Wellen, finsternen Piraten und einer geheimnisvollen Insel am Horizont. „Die Schatz-

insel“ erzählt von einem der größten Abenteuer aller Zeiten: Durch die Begegnung mit einem trunksüchtigen Seemann kommt die junge Joanna Hawkins in den Besitz einer rätselhaften Schatzkarte. Ohne zu zögern heuert sie damit als Schiffsjunge auf einem Expeditionsschiff an. Keiner an Bord weiß jedoch, dass sich auf dem Schiff be-

reits eine Gruppe gefährlicher Piraten eingeschlichen hat, die dem Schatz schon seit langer Zeit auf der Spur ist ...

Für unser Preisrätsel auf Seite 12 stellen die ubs 2x2 Freikarten für „Die Schatzinsel“ am 13. 7. (20 Uhr) zur Verfügung. Verlost werden die Karten unter allen Einsendern bis 6. Juli!



Foto: ubs/Udo Krause

## Inhalt

**Erlebnisreisen** S. 3

Wie wäre es mit einem Besuch der neuen Show im Friedrichstadtpalast?

**Retter auf Abruf** S. 4

Wenn die Feuerwehr ausrückt, dann sind auch UVG-Kollegen an Bord.

**Infos online** S. 5

Über Unvorhergesehenes hält die UVG auf Facebook auf dem Laufenden.

**Der grüne Weg** S. 6

Gartenreste werden Sie kostenlos auf den Wertstoffhöfen der UDG los.

**Berufsperspektive** S. 7

**Bewirb dich:** Die UDG bildet weiterhin ihre Straßenwärter selbst aus.

**Spitzen-Quartett** S. 8

Die URG-Azubis können den Beruf des Notfallsanitäters nur empfehlen.

**Technik up-to-date** S. 9

Die Rettungswagen der URG sind auf modernste Weise ausgestattet.

**Kinderseite** S. 10

Macht diesen Sommer das Agenda-Diplom! Hin gehts mit der UVG.

**Ein Herz für Kino** S. 11

Bei der UVG in Templin kommt jetzt das mobile Kino sicher unter.

**Gewinnspiel** S. 12

Wer die Uckermark (er-) kennt, kann tolle Preise gewinnen.

## IMPRESSUM

Herausgeber: UVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH und Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG) |

Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 247468-0 | www.spree-pr.com  
V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel  
Redaktion: Steffi Pohlan (UVG), Anja Teschke-Surau (UDG), Klaus Arbeit darumwir@spree-pr.com | Layout: SPREE-PR / U. Herrmann | Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig. Für Inhalte externer Links sind deren Betreiber verantwortlich, SPREE-PR übernimmt keine Haftung.

# „Wir müssen unkompliziert erreichbar sein!“

Es ist ein heißer Tag Ende Mai, als sich Lars Boehme, Geschäftsführer der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG), und Thomas Hacker, Geschäftsführer der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG), zu ihrem wohl ersten gemeinsamen Interview

treffen. Für die Erstausgabe ihrer gemeinsamen Kundenzeitung DARUM WIR lassen sie sich befragen zu Service und Dienstleistungen, Kunden und Mitarbeitern, zum Gestern und Morgen. Und es gibt erstaunlich viele Gemeinsamkeiten!

**DARUM WIR: Welche Kontakte gab es bisher zwischen UDG und UVG?**

**Th. Hacker:** Unsere Berufskraftfahrer werden regelmäßig im Weiterbildungszentrum der UVG geschult. Genauso wie das Fahrsicherheitstraining auf dem Driving Center Groß Dölln, halten wir diese Maßnahmen für sehr sinnvoll für unsere Mitarbeiter, obwohl sie nicht zwingend gefordert sind.

**L. Boehme:** Dabei geht es ja auch um spritsparendes Fahren. Jeder halbe Liter, den wir pro 100 km durch entsprechende Fahrweise nicht verbrauchen, wirkt sich positiv aus.

**DARUM WIR: Tauschen Sie sich auch über Fahrzeugtechnik aus?**

**Th. Hacker:** Eher weniger. Was allerdings die Zukunft der Antriebstechnik angeht – da haben wir beide ein Auge drauf. Mal sehen, was sich als alltagstauglich herausstellen wird. Aber ich will deutlich sagen, dass wir aus unserer Verantwortung für unsere Region heraus, als Unternehmen in hoheitlicher Verantwortung vorangehen müssen. Wir können, wollen und werden ein Beispiel geben.

**L. Boehme:** Die Stadtwerke-Chefs von Prenzlau, Schwedt und Angermünde sind bezüglich E-Mobilität sehr rege. Das wissen wir zu schätzen! Die UVG wird Teile ihrer Pkw-Dienstfahrzeugflotte in den nächsten Monaten auf E-Autos umstellen. Bei den Bussen werden wir langfristig Innovationslinien einführen, wo wir Antriebsformen von Hybrid über Gas bis Strom ausprobieren. Wo und wie dies sinnvoll ist, werden wir mit unseren Gesellschaftern gemeinsam überlegen.

**DARUM WIR: Die Digitalisierung fordert auch alle heraus. Wie stellen Sie sich dieser Thematik?**

**Th. Hacker:** Digitalisierung ist ja ein laufender Prozess und der betrifft einerseits

die Kommunikation mit unseren Kunden, die immer leichter und transparenter werden wird. Andererseits geht es um besseren Service und Arbeitserleichterungen für die Mitarbeiter. Möglich ist vieles: etwa intelligente Mülltonnen. Die sind jedoch für den ländlichen Raum nicht geeignet. Nicht alles, was machbar ist, ist auch sinnvoll. Und wer grundsätzlich „analog“ bleiben möchte, soll dies können. Darum setzen wir jetzt auch auf diese Zeitung!

**L. Boehme:** Für die UVG sind drei Dinge wichtig: Wir verbessern dank Digitalisierung die unternehmensinternen Prozesse und arbeiten effizienter. Digitale Hilfsmittel erlauben uns, die Verfügbarkeit unserer Busse zu optimieren – vor allem in den schwachen Fahrgastzeiten abends und am Wochenende. Und ein Stück sind der Digitalisierung bei uns auch Grenzen gesetzt. Denn wir können unsere Dienstleistungen nicht im Rechner verschicken. Busse und Müllfahrzeuge müssen sich ganz real bewegen.

**DARUM WIR: Wie gehen Sie mit Kritik um?**

**Th. Hacker:** Kritik bringt uns weiter, also berechnete Kritik. Anhand von Kritik kann man bestens die eigenen Prozesse, die eigene Infrastruktur überprüfen. Natürlich haben wir ein Beschwerdemanagement, in dem kein Hinweis verloren geht.

**L. Boehme:** Das ist bei uns ganz ähnlich. Ich muss aber auch sagen, dass



**Thomas Hacker**

Geb. 1963, Prenzlau

Diplom-Fischerei-Ingenieur

Geschäftsführer der UDG seit 2004



**Lars Boehme**

Geb. 1968, Schwedt

Diplomingenieur für Informationstechnik

Geschäftsführer der UVG seit 2009



wir nicht jede Erwartungshaltung erfüllen können. Als Unternehmen der Daseinsvorsorge können wir als UVG sicherlich für mindestens 90% der Bevölkerung das passende Angebot im Fahrplan vorhalten. Wo wir genau hinsehen, ist z.B. die Ausstattung der Busse mit ausreichenden Sonderflächen für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen. Das funktioniert, wenn wir einen Teil der Sitzplätze wie im Theater bestuhlen, also klappbar machen.

**DARUM WIR: Welche Schlagzeile würden Sie gerne mal in einer der künftigen Ausgaben lesen?**

**Th. Hacker:** „Uckermark wächst um 100.000 Einwohner“ (lacht). – Spaß beiseite! Der Landkreis hat sich toll entwickelt, auch und gerade touristisch. Wir hoffen, dass der eingeschlagene Weg fortgesetzt wird und uns die Landesregierung nicht vergisst.

**L. Boehme:** Wie wäre es mit: „In den Mittelzentren wird der Nachtbusverkehr eingerichtet!“. Denn die Nachfrage ist tatsächlich vorhanden. Wir freuen uns, dass die neue Landrätin ein Herz für kommunale Unternehmen zeigt!

**DARUM WIR: Ihre Wünsche für die Zukunft?**

**Th. Hacker:** Auch weiterhin kurze Wege für jeden Abfall von jedem Bürger. Wir wollen zu den am wenigsten vermüllten Gegenden gehören und unser hohes Gut, die Natur, schützen und Lebensqualität bewahren.

**L. Boehme:** Die UVG hat eine sehr niedrige Unfallquote. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir auch weiterhin alle Schüler sicher zur Schule und nachmittags nach Hause bringen. Es muss unkompliziert für alle Uckermärker sein, unsere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Dann wird das Angebot auch stärker genutzt.

**DARUM WIR: Danke für das Gespräch!**

# Farbenpracht im Showpalast

Sind Sie jemals im Leben ermahnt worden, Ihren Kopf nicht nur als Hutständer zu nutzen? Sie werden sich wünschen, dies zu tun, wenn Sie die Kopfbekleidungen der neuen Show des Berliner Friedrichstadt-Palastes sehen. Die UVG-Erlebnisreisen bringen Sie am 10. November dorthin!

Europas größtes Varieté-Theater konnte mit seinen Kostümen in den vergangenen Jahren weithin beachtete und bestaunte Maßstäbe setzen. Kein Wunder, zeichneten doch für die letzten beiden Produktionen die international gefeierten französischen Modedesigner Thierry Mugler („THE WYLD“) und Jean-Paul Gaultier („The One Grand Show“) verantwortlich. Für die neue Show, die mit zwölf Millionen Euro an Kosten erneut den Budget-Rekord des Hauses bricht, gewannen die Produzenten „den berühmtesten Hutmacher der Welt“: Philip Treacy. Die Queen schlug den fünfmaligen „Accessoire-Designer des Jahres“ zum Ritter „Order of the British Empire“. Treacy arbeitete für Armani, Lagerfeld und Valentino, entwarf Hutdesigns für Königin Silvia von Schweden, Herzogin Kate, Victoria und David Beckham, Naomi Campbell, Lady Gaga, Madonna und viele andere Promis mehr. Palast-Intendant Dr. Berndt Schmidt schwärmte, dass Treacy einer

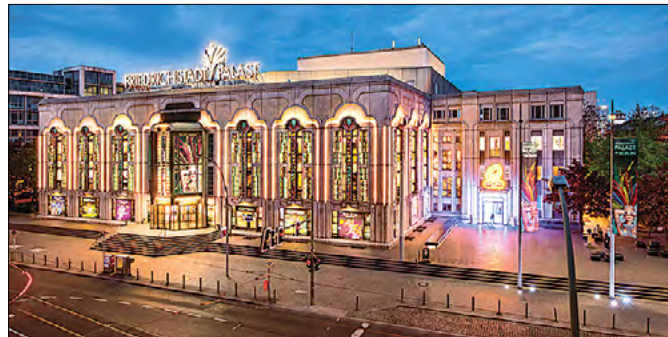


Fotos (2): Friedrichstadt-Palast

Für das extravagante Kostümdesign von VIVID Grand Show im Friedrichstadt-Palast (re.) zeichnet der in Paris lebende Modeschöpfer, Illustrator und Art-Director Stefano Canulli verantwortlich.



Königsdisziplin wie der Haute Couture noch die Krone aufsetze. Doch auch jenseits der traumhaften Kopfbedeckungen und Kostüme setzt VIVID, das am 11. Oktober seine Weltpremiere feiert, auf internationale Spitzenklasse. Dabei ist etwa die in Las Vegas lebende Autorin und Regisseurin Krista Mon-



son, die als Artistic Director zum langanhaltenden Erfolg der Show ‚O‘ des Cirque du Soleil beitrug. Das Bühnenbild entwirft der Amerikaner Michael Cotten, der Shows für Weltstars wie Bette Midler, Miley Cyrus, Shania Twain, Phil Collins und Katy Perry kreierte. In der farbenprächtigen VIVID Grand Show geht

es um die Androidin R'eye, die aus ihrem fremdgesteuerten Leben ausbricht und sich auf die Suche nach ihrer wahren Identität begibt. Das Wort ‚vivid‘ hat viele Bedeutungen: lebendig, leuchtend, stark, hell, blühend, farbenreich. VIVID ist eine Liebeserklärung an das Leben, an Vielfalt und Opulenz.

## TIPPS UND TOUREN

### VIVID – The Beauty of Things

Samstag, 10.11.2018

UVG-Bus & Ticket: 65 Euro

#### Abfahrten

Gartz: 09:00 Uhr

Schwedt: 09:30 Uhr

Prenzlau: 10:00 Uhr

Angermünde: 10:10 Uhr

Templin: 09:15 Uhr

Rückfahrt: ca. 18:00 Uhr

### Hanse Sail Rostock 2018

Samstag, 11.08.2018

UVG-Bus: 39 Euro

#### Abfahrten

Gartz: 05:00 Uhr

Schwedt: 05:30 Uhr

Prenzlau: 07:00 Uhr

Angermünde: 06:10 Uhr

Templin: 06:15 Uhr

Rückfahrt: ca. 16:30 Uhr

### Weitere Infos und Buchungen unter:

Tel.: 03332 442 670

(Schwedt)

Tel.: 03332 442 674

(Angermünde)

Tel.: 03332 442 636

(Prenzlau)

Tel.: 03332 442 638

(Templin)

Noch mehr Erlebnisreisen unter: [www.WirbewegenSie.de](http://www.WirbewegenSie.de)



Ja, so ungefähr zur Mittagszeit wird der Bus der UVG-Erlebnisreisen am 11. August in der Hansestadt eintreffen.

Und Sie dem Strudel des größten Volksfestes Mecklenburg-Vorpommerns in Rostock überlassen. Rund eine Million Besucher zieht die Hanse Sail Jahr für Jahr an die Ostsee und das bun-



Foto: Luz Zimmermann

te Treiben erstreckt sich vom Stadthafen an der Warnow bis an die Strandpromenade nach Warnemünde. Die maritime Atmosphäre ist einzigartig, ein Fest für alle Sinne: Es gibt tolle Musik, Gaumenfreuden auf Schlemmermeilen, Modellbauten. Und wer Nervenkitzel sucht, findet die passenden Fahrgeschäfte!

Für die Besatzungen der Traditionsegler in Rostock gilt: Authentisch wirken, ist alles!

### Störtebeker ahoi!

Und apropos Ostsee-Küste. Ein paar Dutzend Kilometer östlich erwarten auch in diesem Jahr die Störtebeker-Festspiele auf der Insel Rügen Ihren Besuch. An folgenden Samstagen können Sie mit der UVG zum Preis von 62 Euro (Bus & Ticket) gen Ralswiek aufberechnen:

07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., Abfahrten ab 13:00 Uhr

GRUSSWORT

### Hilfe, wem Hilfe gebührt

Stellen Sie sich vor, in Ihrer Küche fängt der Herd beim Mittagessen zubereiten an zu brennen. Was werden Sie tun? Natürlich rufen Sie die Feuerwehr! Aber die kommt nicht rechtzeitig zu Ihnen! Was ist passiert?



Fotos: (2): Feuerwehrverband

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren leisten ihren Dienst ehrenamtlich! Da sitzen keine Einsatzkräfte in einer Wache und fahren sofort nach dem Alarm los. Nein, die Kameradinnen und Kameraden werden über Meldeempfänger alarmiert und begeben sich dann zu ihrem Stützpunkt. Sie werden nicht selten beim Mittagessen alarmiert und müssen es kalt werden lassen, oder schlimmer noch während der Arbeit! Leider gibt es viele Betriebe, die den Mitgliedern von Freiwilligen Feuerwehren das Verlassen der Arbeit zum Einsatz oder zur Ausbildung nicht gestatten! Ach ja, Ihr Feuer hat sich mittlerweile ins Dach gefressen!

Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) unterstützt dagegen die Freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis vorbildlich. Sie stellt Kameradinnen und Kameraden für Einsätze sowie zur Aus- und Weiterbildung frei, die auch ehrenamtlich geleistet wird.

Und die UVG tut noch mehr: Sie gibt uns die Möglichkeit, Werbung für unser Ehrenamt zu betreiben. So konnten wir kostengünstig Buswerbung realisieren und auch in den Bussen Werbung für diverse Veranstaltungen aushängen!

Die UVG unterstützt die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Uckermark ideell, finanziell und geht mit gutem Beispiel voran! Ach ja, wenn es solche Betriebe nicht geben würde, wäre Ihr Haus nur noch Schutt und Asche ...



Ihr Wolfgang Drewlo, Vorsitzender des Feuerwehrverbandes des Landkreises Uckermark e. V.



Einmal selbst am UVG-Lenker sitzen und die Dimension eines Linienbusses spüren! Beim „UVG-Busrodeo“ auf der Schwedter Messe INKONTAKT ließ sich auch diese junge Mutter ihren „Ritt“ nicht nehmen – unter den wachsamen Augen von Fahrlehrer René Frenzel. Wagemutige konnten selbst einen Hindernisparcours absolvieren.

Foto: UVG

### 10 Jahre Weiterbildungszentrum von UVG und BBG

## Lernen im Dienste der Sicherheit

**Jahr für Jahr absolvieren die Busfahrer der UVG Hunderttausend Kilometer. Dabei treffen sie auf jede denkbare Verkehrssituation und sind mit all Ihrem Können und Wissen gefordert. Regelmäßig müssen die Fahrer auf die Schulbank.**

So schreibt es das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrF-QG) vor, mit dem europaweit die Sicherheit im Straßenverkehr erhöht werden sollte. „Auch wir standen 2006 vor der Frage, ob wir uns selbst um die Umsetzung der im Gesetz vorgeschriebenen Weiterbildung kümmern oder eine externe Lösung finden“, erinnert sich UVG-Mitarbeiterin Marita Förster an die zu treffende Entscheidung. Die Wahl fiel darauf, es selbst anzupacken. „Wir gründeten 2007 den Unternehmensservice Brandenburg Nord-Ost als eine gemeinsame Innengesellschaft mit der Barnimer Busgesellschaft BBG.

**Ein Ort für offene Worte** Bus- und Lkw-Fahrer müssen ihren Führerschein alle fünf Jahre verlängern. Die UVG-Kollegen rücken dazu im „eigenen“ Weiterbildungszentrum in Prenzlau an. „Es geht um sicheres Fahren, Konfliktbewältigung und Erste Hilfe bis hin zum Umgang mit besonderen Fahrgastgruppen wie Schüler oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität“, beschreibt Marita Förster Inhalte, die unter den Stichworten Kundenorientierung und Dienstleistungsqualität zusammenzufassen sind. „Alles wird gemeinsam erarbeitet und jeder kann seine Meinung sagen. Die Kurse bringen auch Probleme auf den Tisch. Alles Gesagte bleibt hinter verschlossenen Türen.“



Foto: UVG

Fit am Steuer, das sind die UVG-Kollegen. Dass sie sich auch sportlich nicht verstecken müssen, stellte dieses Quintett beim Firmenlauf in Angermünde unter Beweis (v. l.): Personalleiter Frank Berndt, Geschäftsführer Lars Boehme, Fahrer Uwe Schäfer, Fahrer Sebastian Jahnke und Sebastians Partnerin Antje.

**Wenn die Gedanken abschweifen** Allerdings werden auch falsche Verhaltensweisen, die sich einschleichen, in aller Deutlichkeit angesprochen. „Warum überschreite ich die Höchstgeschwindigkeit, wenn doch genau 50 vorgeschrieben sind? Etwas zu wissen und entsprechend zu handeln, sind häufig zwei verschiedene Dinge“, lässt Marita Förster auf die Fakten auch gleich die

Analyse folgen: „Der Mensch neigt eben dazu, den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Man ist zu häufig nicht im Moment. Obwohl unsere Achtsamkeit voll gefordert ist, denken wir schon daran, was auf dem Einkaufszettel noch fehlt oder am Wochenende unternommen werden könnte.“ Die Unfallstatistik des Hauses beweist, dass die UVG-Fahrer hinterm Steuer alle Sinne zusammenhaben.

### Auf den Extremfall vorbereitet

Neben den Mitarbeitern von UVG und BBG nehmen seit geraumer Zeit auch die Müllfahrer und Straßenmeister der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft (UDG) regelmäßig auf den Schulbänken des Prenzlauer UVG-Betriebshofes Platz. „Auch einige Privatpersonen buchen unsere Kurse, weil zum Beispiel der Arbeitgeber die Kosten nicht übernimmt“, so Marita Förster.

Für die eigenen Kollegen ist das Thema Weiterbildung mit den 35-Stunden-Kursen nicht abgehakt. Zur Theorie gesellt sich die Praxis in Form eines Fahrsicherheitstrainings im „Driving Center Größ Dölln“, auf dem riesigen Gelände des ehemaligen Militärflughafens. „Hier können wir Dinge ausprobieren, die im Dienst unmöglich wären: Kreis- und Slalomfahrten oder Gefahrenbremsungen.“ Alles, um für den Fall des Falles gerüstet zu sein.

### Unternehmensservice Brandenburg Nord-Ost Innengesellschaft der BBG und UVG

–Weiterbildungszentrum–  
Brüssower Allee 88  
17291 Prenzlau  
**Marita Förster**  
Leiterin des USB  
Tel.: 03332 442 713

## Damit der „tote Winkel“ nicht tödlich wird

**Mit der Aktion „Die Gefahr liegt im toten Winkel“ will die Polizeidirektion West alle Verkehrsteilnehmer für diese Gefahr sensibilisieren. Denn in fast allen Fällen haben diese Unfälle schwerwiegende Folgen.**

Biegt ein Lkw rechts ab, kann der Fahrer viele Bereiche nicht einsehen. Radfahrer und Fußgänger brauchen volle Aufmerksamkeit.

Übersieht ein Trucker beim Abbiegen die schwächeren Verkehrsteilnehmer im toten Winkel, können die Folgen katastrophal sein. Völlig vermeiden lassen sich laut ADAC tote Winkel nicht: Trotz mehrerer Spiegel gibt es vier nicht einsehbare Außenbereiche rund ums Fahrzeug. Mehr Spiegel sind nicht die Lösung, denn die Fahrer können nicht beliebig lange nach dem passenden Spiegel suchen.

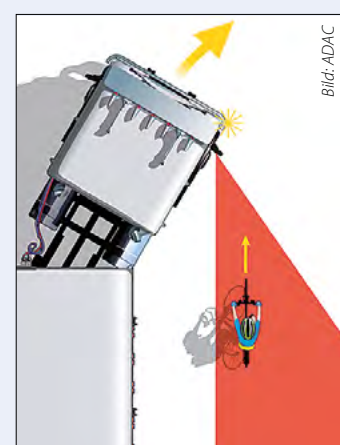


Bild: ADAC

Außerdem könnten zu viele Spiegel sogar die Sicht auf andere wichtige Bereiche verdecken. Seit Jahren arbeitet die Industrie an technischen Lösungen. Bislang hat jedoch kein System die Marktreife erlangt. Abbiegeassistenten könnten

Besonders gefährlich ist der tote Winkel (in der Grafik rot gekennzeichnet) auf der rechten Fahrzeugseite.

notfalls eine automatische Bremsung einleiten. Langfristig sollten laut ADAC Kamera-Monitor-Systeme ihren Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit leisten. Ein einziger Monitor kann die Aufmerksamkeit des Fahrers gezielt auf Fußgänger und Radfahrer lenken.

Weitere Infos zum „toten Winkel“ finden Sie unter: [www.adac.de/toterwinkel](http://www.adac.de/toterwinkel)

## Fragen Sie uns bei Facebook!

**Haben Sie das Profil der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft schon entdeckt, das seit 2017 online ist? Für unsere Stamm-Fahrgäste – aber nicht nur die! – bietet der UVG-Auftritt verlässliche Informationen zum Rund-um-die-Uhr-Service. Und wer Fragen hat, fragt nach!**

Steffi Pohlan hat die Facebook-Seite der UVG an ihrem Rechner immer offen. „Am allerwichtigsten ist natürlich, dass etwa Straßen-Vollsperrungen, von denen auch unsere Linien betroffen sind, sofort gepostet werden“, betont die Öffentlichkeitsarbeiterin des Unternehmens und hat den Verkehrsservice immer im Blick. „Darüber hinaus trage ich natürlich auch unsere Ange-



bote von den tollen Erlebnisreisen bis zum Auftritt auf Messen ein, damit die Uckermärker immer up-to-date sind.“ Was rechts und links der Straßen passiert, entgeht der Kollegin in der lokalen Presse ebenso wenig und wird schnell geteilt. Immer häufiger nutzen UVG-Fahrgäste die Gelegenheit, eine Nachricht an ihre zuverlässige Verkehrsgesellschaft zu schreiben. „Das sind natürlich immer sehr individuelle und ganz konkrete Fragen, die wir in kürzester Zeit beantworten wollen“, ermuntert Steffi Pohlan zur Kontaktaufnahme. Die Facebook-App und den notwendigen Messenger-Dienst finden Sie kostenlos in Ihrem App-Store. Schnell herunterladen und bei der UVG „am Ball“ bleiben!



Seit mehr als einem Jahr können Sie die UVG auch über unseren Facebook-Auftritt direkt kontaktieren.

Fotocollage: SPREE-PR/Arbeit

## Die UVG ist für alle da!

**Reisebus, Kleinbus, Stadtlinienbus – zum Mobilitätstag im Schwedter KOMM, dem Treffpunkt für Selbsthilfegruppen der Region, hatte die UVG am 2. Mai richtig aufgefahren.**

Im wahrsten Sinne des Wortes. Wer bislang wegen eines Handicaps gezögert hatte, einen UVG-Bus zu nehmen, der hatte hier Gelegenheit zum Trainieren. Und diese Chance nutzten viele Besucher bei herrlichem Ausflugswetter! Ein Reisebus, ein Kleinbus und ein Stadtlinienbus standen parat und stellten eindrucksvoll unter Beweis: Ja, die UVG ist barrierefrei. „Im Stadtverkehr sind wir dies schon jetzt, ab 2022 dann zu

100 Prozent“ bestätigt Marko Roscher, Leiter Verkehr kurz vor Redaktionsschluss dieser Zeitung. In der 120 Fahrzeuge starken UVG-Flotte machen allein die einstiegsfreundlichen Niederflerbusse zwei Drittel aus. Über einen Lift verfügen



**Melden Sie sich bei Steffi Pohlan** aus der Öffentlichkeitsarbeit!  
Tel.: 03332 442 733

Busfahrer Michael Krämer trainiert während des Mobilitätstages im Schwedter KOMM mit Herrn Strüwing das Einsteigen in den Bus über den ausfahrbaren Rollstuhl. Foto: UVG

### KURZER DRAHT



**Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH**  
Steinstraße 5 Tel.: 03332 442 700  
16303 Schwedt info@uvg-online.de

UVG-Bus-Tracking mit der VBB-App:

## Lecker kann so gesund sein

### Betriebliche Gesundheitsvorsorge

Wie heißt es so schön: „Nur in einem gesunden Körper wohnt auch ein gesunder Geist“. Keine Frage, wenn unsere Müllfahrer lange Stunden hinterm Steuer sitzen, ist hohe Aufmerksamkeit von der ersten bis zur letzten Sekunde gefragt.

Das Augenmerk bei der betrieblichen Gesundheitsvorsorge liegt nicht nur auf den „fahrenden Kollegen“. Mit kleineren und etwas größeren Aktionen stärkt die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft allen ihren rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Rücken – auch in Service, Verwaltung oder auf den Wertstoffannahmehöfen. Und das sogar im wahrsten Sinne des Wortes.



Foto: (Z): UDG

### Gesundheitstage

Zweimal im Jahr steht das Thema „Vorsorge“ ganz groß auf der Tagesordnung – von früh bis spät. Wer von den Kolleginnen und Kollegen mag, kann sich im Unternehmen selbst Blut abnehmen und auf diese Weise einen Diabetes-Check vornehmen lassen. Besonders beliebt, keine Frage, sind die wohltuenden Rücken- und Nackenmassagen. Beim Wirbelsäulenscreening werden Form und Beweglichkeit der Wirbelsäule strahlenfrei untersucht.

Massage? An den Gesundheitstagen gibts die für UDG-Kollegen!

thie-Maker für den gesunden Schluck am Arbeitsplatz. Auch die Belegschaft herzlich eingeladen. Beim Wraps-Rollen zeigten die Kursteilnehmer im Frühling nicht nur gute Laune, sondern auch großes Talent.

### Präventionskurse

Zum Sportmachen gehen die UDG-Mitarbeiter gelegentlich einfach nach nebenan. Denn auf dem Prenzlauer Firmengelände gibt es eine Sporthalle. Diese wird zwar hauptsächlich von den Judokas genutzt, aber auch für den Präventionskurs Yoga ist hier reichlich Platz.

### Richtig ernähren

Meist hat unser „Drink“ zwischen durch viel zu viel Zucker und stillt nicht wirklich den Durst. Seit einiger Zeit steht im Pausenraum der UDG in Prenzlau ein Smoo-



## Kennen Sie sich mit Abfall aus?

Gelbe Tonne, Restmüll oder Blaue Tonne? – Wo entsorgt man:

- 1) Blechdosen
- 2) Eierkarton
- 3) Fahrradschlauch

1) Gelbe Tonne, 2) Blaue Tonne, 3) Restmüll

Unser „Abfall-ABC“ erhalten Sie als Broschüre im Empfangsbereich in Prenzlau und auf unserer Internetseite.



## Was nicht mehr gedeiht, bringen Sie zur UDG!

Grün, ja, grün sind alle meine Pflanzen ...

Seit Ostern sind Gärtner im Dauereinsatz: Der Rasen bekommt seine Auffrischung, Bäume und Sträucher müssen rückgeschnitten werden, Samen und Zwiebeln von Sommerblüher kommen in den endlich wieder frostfreien Boden.

Von all dem, was ge- und beschnitten wird, landet gleich eine reichliche Menge auf dem Komposthaufen oder in der Kompostbox. Falls es die nicht gibt oder Ihr Kompost schon überquillt, dann kommen Sie zu den Wertstoffannahmehöfen der UDG.

Schon früh am Morgen hat Robert Ransch aus Carmzow den großen Anhänger an seinen Quad gekoppelt und beladen. Bei den ersten Frühjahrseinsätzen des Rasenmähers kam reichlich Schnitt zusammen. Auch von Sträuchern und aus Beeten gab es schon Abfälle, die der junge Mann nicht verwerten konnte, ganz abgesehen vom stets wachsenden Unkraut. „Das muss runter vom Hof.“ Der 31-Jährige machte sich deshalb auf den Weg nach Prenzlau. Um die gro-



Robert Ransch aus Carmzow lädt wieder mal Gartenabfälle auf dem Wertstoffhof in Prenzlau ab. Er kommt ganz cool auf dem Quad vorgefahren – mit Anhänger!

ße Halle des Wertstoffannahmehofes – gleich neben dem Hauptsitz der UDG – muss er einmal ganz herumfahren, dann hat er den Abladeplatz für Grünschnitt erreicht. Ge-



Das ist Ehrensache: Blütenpracht vor der Prenzlauer UDG-Zentrale!

schickt setzt er seinen Quad so zurück, dass der Anhänger unmittelbar an dem aufgetürmten grün-grauen Berg steht. Eine Forke und einen Besen hat er dabei. Man merkt, Robert Ransch kommt nicht zum ersten Mal! Und es wird an diesem Tag auch nicht das letzte Mal gewesen sein!

In diesen Städten und Gemeinden werden Sie kostenlos Ihre Gartenabfälle los!

- Angermünde\*
- Boitzenburg
- Brüssow
- Fürstenwerder
- Gartz
- Gramzow
- Lychen
- Milmersdorf
- Passow
- Pinnow
- Prenzlau\*
- Schwedt\*
- Templin

Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Internetseite [www.udg-uckermark.de](http://www.udg-uckermark.de)

\* täglich geöffnet

### Alle Infos – alle Daten – alles UDG

## Willkommen auf unserer neuen Homepage!

Einen dicken grünen Haken kann Anja Teschke-Surau jetzt hinter die „neue Internetseite“ machen. Und das Ergebnis zaubert der Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit der UDG ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht. Wer jetzt auf [www.udg-uckermark.de](http://www.udg-uckermark.de) klickt, kann was erleben!

Ein modernes, zeitgemäßes Design – selbstverständlich. Alle für den Kunden relevanten Informationen – sind untergebracht! „Es war uns von Anfang an besonders wichtig, dass sich unsere Kundinnen und Kunden gerne auf unserer überarbeiteten Internetseite

aufhalten möchten“, betont Anja Teschke-Surau die angestrebte Balance aus hoher Zweckdienlichkeit und gefälligem Design. „Wer uns online besucht, soll zum einen alle gewünschten Informationen nach wenigen Klicks finden. Und sozusagen ganz nebenbei wollen wir dem Nutzer ein Stück Uckermark präsentieren und ihn vielleicht auf Dienstleistungen und Services aus unserem Hause aufmerksam machen, die er bislang noch gar nicht genutzt hat.“ Ein Ausflug auf die mit technischen Raffinessen gespickte Seite dürfte sich daher für jedermann lohnen. Die gewählten Imagebilder aus der

Region würden jedem edlen Kalender zur Ehre gereichen. Sie ziehen buchstäblich über den Bildschirm und verleihen der Seite einen überaus dynamischen Eindruck. Vor dem weißen Hintergrund brillieren satte Gelb-, Grün- und Blautöne – ein Fest fürs Auge!

„Hereinspaziert!“, UDG-Öffentlichkeitsmitarbeiterin Anja Teschke-Surau lädt zum Besuch der neuen UDG-Internetseite ein!



Montage: SPREE-PR/Petsch

## Perspektive: Straßenwärter bei der UDG!

Da weiß das Unternehmen, was es hat! – Getreu diesem Motto bildet die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft seit einer Weile ihre eigenen Straßenwärter aus.

Fünf dieser Auszubildenden für den Betrieb und die Unterhaltung öffentlicher Straßen sind bereits im Unternehmen, zwei weitere werden ihre Ausbildung am 1. August beginnen. „Jede junge Frau und jeder junge Mann beginnt seine Lehre bei uns mit der Aussicht auf einen dauerhaften Arbeitsplatz“, betont Personalleiterin Ines Lanin die Strategie des Unternehmens. „Wir wollen unseren eigenen Arbeitskräftebedarf möglichst mit dem eigenen Nachwuchs decken! Insofern freue ich mich auch für das Ausbildungsjahr

2019/2020 wieder auf aussagekräftige Bewerbungen von motivierten Schulabgängern aus unserer Region!“ Die Ausbildung zum Straßenwärter an Lernorten im Betrieb, im überbetrieblichen Ausbildungszentrum und in der Berufsschule Friesack dauert drei Jahre, eine spätere Weiterbildung zum Straßenmeister ist möglich.



Foto: SPREE-PR/Petsch

Nachfragen bitte an:

Ines Lanin, Personalleiterin  
Tel.: 03984 835 250  
E-Mail: [ines.lanin@udg-uckermark.de](mailto:ines.lanin@udg-uckermark.de)

## Am Ball – nicht nur zur WM!

Dass die UDG immer am Ball ist, beweist sie der Region seit fünf Jahren mit der Ausrichtung des UDG-Fußball-Cups in der Prenzlauer Uckersee-Halle. Beim Prokuristen des Unternehmens und begeisterten Freizeitsportler Mike Förster leuchten sofort die Augen, wenn er auf den schweißtreibenden Mannschaftssport zu sprechen kommt. „In diesem Jahr durfte ich den Siegerpokal an das Team WBG Templin überreichen.

Mal sehen, wer nächstes Jahr abräumt“, freut er sich schon jetzt auf den 6. UDG-Cup Anfang 2019. Im Vor-Start-Fieber für die Fußball-Weltmeisterschaft ist er ebenso wie Dirk Winkler (Straßenunterhaltung Bereich Prenzlau, i. Bild). Der Kollege trainiert nach Feierabend im Sportverein Wittstock eine Fußballmannschaft und künftig auch die Damen. Die WM-Spiele wird er – keine Frage – in größerer Runde gucken!



Foto: SPREE-PR/Petsch

### UDOs Ecke

Falls wir uns noch nicht vorgestellt wurden: Ich bin Udo, das Maskottchen der UDG. Mich werden Sie in der DARUM WIR immer wieder treffen – mit den besten Tipps und Infos für die Uckermark. Und ich werde auch mit meiner Meinung nicht hinter dem Berg halten. Na dann, bis zum nächsten Mal!



Ihr Udo

### KURZER DRAHT



Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)



Franz-Wienholz-Straße 25 a  
17291 Prenzlau  
Telefon: 03984 835 0

### Unsere Sprechzeiten

Mo 08:00–12:00 Uhr  
13:00–16:00 Uhr

Di 08:00–12:00 Uhr  
13:00–17:00 Uhr

Mi geschlossen

Do 08:00–12:00 Uhr  
13:00–16:00 Uhr

Fr 08:00–12:00 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten sind möglich.

### Service

Tel.: 03984 835 0

Fax: 03984 835 111

E-Mail: [info@udg-uckermark.de](mailto:info@udg-uckermark.de)

### Service Sperrmüll

Tel. 03984 835 100

### Gebührenbearbeitung für den Bereich

Prenzlau 03984 835 130

Templin 03984 835 131

Angermünde 03984 835 132

Schwedt 03984 835 133

### Laden Sie sich unsere APP herunter:



Welcher Abfall gehört wohin? Schauen Sie ins Abfall-ABC!



[www.udg-uckermark.de/abfall-abc](http://www.udg-uckermark.de/abfall-abc)

[www.udg-uckermark.de](http://www.udg-uckermark.de)

DIREKT GESAGT

112 heißt Ernstfall



Liebe Leserinnen und Leser, jedermann hat das Recht, im Ernstfall auf allerschnellstem Weg Hilfe zu erhalten. Ist jemand gezwungen, den Notruf zu wählen, befindet er oder sie sich in einer Ausnahme-situation: Man ist verständlicherweise sehr nervös und in einer außergewöhnlichen Anspannung. Ein Besetzzeichen ist das Letzte, was dann durch den Hörer tuten sollte. Dass dies passiert, ist höchst unwahrscheinlich. Dennoch gibt es immer wieder Anrufer, die die 112 mit der Telefonauskunft verwechseln. Die Leitstelle der Rettungsdienste, die sich für die Uckermark in Eberswalde befindet, ist jedoch weder für Zeitangaben noch Adressauskünfte zuständig. Die 112 ist – und das europaweit – die Nummer für Notfallsituation, in denen unmittelbar geholfen werden muss. Der Missbrauch von Notrufnummern wird in Deutschland zivilrechtlich geahndet. Kommt es tatsächlich ohne Grund zu einem Einsatz, werden die Kosten dafür in Rechnung gestellt. Paragraph 145 des Strafgesetzbuches sieht Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr oder Geldstrafen vor. Doch soweit muss es gar nicht erst kommen. Helfen Sie uns und wählen Sie die 112 NUR im Notfall. Ich hoffe jedoch, dass es nie nötig sein wird!



Ihr Andreas Linde, Geschäftsführer der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG)

DAS „ERSTE HILFE“-LEXIKON: Hitzschlag

Längere Aufenthalte im Freien bei hohen Temperaturen können zu Flüssigkeitsmangel, Sonnenstichen oder Hitzschlag führen. Mögliche Anzeichen sind: hochroter Kopf, Schwindel, Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit, Übelkeit, Erbrechen und im Extremfall Bewusstlosigkeit. Was tun?

- 1 Lagern Sie die Betroffenen flach im Schatten mit erhöhtem Kopf.
- 2 Kühlen Sie Kopf und Nacken mit feuchten Umschlägen.
- 3 Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung laut „Hilfe“ rufen, um Umstehende auf die Notfallsituation aufmerksam zu machen: stabile Seitenlage und Notruf 112.
- 4 Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes heißt es für Sie: beruhigen, betreuen, kräftigen und beobachten. Prüfen Sie immer wieder Bewusstsein und Atmung!



Bitte achten Sie bei einem langen Aufenthalt in der Hitze auf die passende Kleidung, ausreichend Trinken und Sonnenschutz. Bei geringsten Anzeichen für Unwohlsein – ab in den Schatten, trinken, ausruhen!

URG sucht neue Retter!  
Berufsperspektive in UM: Notfallsanitäter

Dass die Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG) vor zwei Jahren Ausbildungsbetrieb wurde, hat zwei Hauptgründe: Wie der Volksmund sagt, kommen „die besten Pferde aus dem eigenen Stall“. Und außerdem müssen in den kommenden Jahren Kollegen ersetzt werden, die den wohlverdienten Ruhestand antreten. Die Zeit drängt. Und bietet vielleicht auch Ihnen eine Perspektive!

Den medizinischen Standard bei den deutschen Rettungsdiensten zu erhöhen – das war Ziel und Absicht des 2013 verabschiedeten Notfallsanitätergesetzes (NotSanG). Es schreibt ab dem Jahr 2021 zwingend den Einsatz von Notfallsanitätern auf dem Rettungswagen mit einem entsprechenden Ausbildungsumfang vor: mindestens 1.920 Stunden theoretischer Unterricht, 700 Stunden praktische Ausbildung in einem Krankenhaus und 1.960 Stunden praktische Ausbildung in einer Lehrrettungswache.

„Es können sich alle Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter qualifizieren. Rettungssanitäter müssen eine komplette, 3-jährige Ausbildung durchlaufen“, betont Andreas Köller, Leiter Rettungsdienst der URG. Er selbst ist seit 1988 bei Rettungsdiensten im Einsatz und hat sich längst das berufliche „Upgrade“ verschafft.



Die vier Azubis der URG nehmen Aufstellung zum Gruppenfoto vor der Rettungswache in Prenzlau.

Der Schnellste aller Kreise Seit 2011 kümmert sich die Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG) um die Notfallrettung im Landkreis Uckermark. Und die Anforderungen steigen. „Da, wo früher auch noch ein Hausarzt hingefahren ist, werden heute wir gerufen“, verweist Andreas Köller auf die Gründe für die steigenden Einsatzzahlen. „Und dennoch werden wir allen Vorgaben gerecht. Denn wir müssen ja per Gesetz innerhalb von 15 Minuten nach dem Alarm beim Patienten sein.“ Eine Analyse für den Kreistag ergab im vergangenen Jahr, dass dieser Wert in rund 93 Prozent aller Fälle eingehalten werden kann. Ein Spitzenwert! „Im Brandenburger Vergleich sind wir hinter den kreisfreien Städten, in denen es ja viel kürzere Wege gibt, der schnellste Rettungsdienst in den Landkreisen! Darauf können wir stolz sein.“

Gut: Flotte, Team, Lehrgeld Dieses Niveau zu halten und zu verbessern, ist bei der hausinternen Ausbildung der Notfallsanitäter die Richtschnur. Und – selbstredend – eine hohe medizinische Qualität bei der Behandlung im RTW. „Herzinfarkte und Schlaganfälle gehören bei uns zu den häufigsten Einsatzgründen. Hier müssen wir besonders schnell reagieren und die optimale individuelle Therapie beginnen“, so Andreas Köller und verweist außerdem auf einen erfreulicherweise immer häufigeren „Hilferuf“: „Wir haben wieder mehr Entbindungen im Landkreis. Das spüren wir auch in unserer Statistik!“ Angesprochen auf die Vorzüge einer Ausbildung bei der URG, muss der Leiter Rettungsdienst nicht lange überlegen. Er zählt auf: „Eine hochmoderne Fahrzeugflotte, Top-Kollegen, eine attraktive Bezahlung im öffentlichen Dienst und überhaupt eine krisensichere Branche.“ Ein

bisschen Helfersyndrom sei für Bewerber hilfreich, fügt Andreas Köller schmunzelnd hinzu und meint es doch sehr ernst.

Fragen zur Ausbildung stellen Sie an: Ausbildungsbeauftragte Frau Rösler Tel. 03984 835450 E-Mail: info@urg-uckermark.de

Bewerbungen richten Sie bitte an: Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH Frau Baron Franz-Wienholz-Str. 25 a 17291 Prenzlau



Helmut Peper ist bereits seit vielen Jahren Praxisleiter für die Azubis der URG.



Andreas Köller, Leiter Rettungsdienst der URG.

Eigener Nachwuchs ist Trumpf!

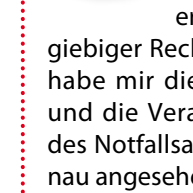


„Wie jeder Junge wollte auch ich eigentlich zur Feuerwehr gehen“, gibt Azubi Lukas Stemedel (20) zu. Was ihn abgehalten hat? „Dann müsste ich in eine Großstadt ziehen. Das wollte ich nicht.“ Bei der Berufswahl ging es ihm darum, Menschen zu helfen – und in der Region zu bleiben. Nach dem 1. Lehrjahr räumt der Klausurhagener ein, dass sich seine Erwartungen an die Ausbildung zum Notfallsanitäter bei der URG erfüllt haben.

Katharina Witte (19) begeisterte sich schon als Schülerin für alles rund um Medizin. „Ich suchte die Herausforderung. Und ich möchte in stressigen und abwechslungsreichen Situationen mein Können beweisen.“ Jeder Tag sei anders und lehrreich zugleich, betont die junge Frau, die ihre Ausbildung bestmöglich abschließen möchte. „Dann sehen wir weiter“, lacht die Klinkowerin, „mit 21 steht einem die Welt ja noch offen.“



Hinter Martin Brieske (22) aus Prenzlau liegen bereits zwei Lehrjahre. Seine Ausbildungsentscheidung fiel erst nach ausgiebiger Recherche. „Ich habe mir die Aufgaben und die Verantwortung des Notfallsanitäters genau angesehen!“ Wichtig für Martin waren vom Lehrbeginn an auch die Zukunftsaussichten seines Lehrberufes. „Später kann ich mich noch in verschiedene medizinische Richtungen weiterbilden.“



Für Verena Werner (22) steht nach zwei Lehrjahren fest: „Nach bestandener Prüfung möchte ich weiterhin in diesem spannenden Beruf arbeiten.“ Bis zu den Schlussexamen hat die Prenzlauerin noch Zeit – und das ist auch gut so. Denn: „Ich genieße die Ausbildung sehr.“ Sie schätzt es, den Zustand von Patienten in Notfällen deutlich verbessern und diese in außergewöhnlichen Grenzsituationen begleiten zu dürfen. „Rettungsdienst bedeutet unglaublich viel zwischenmenschliches Agieren“, stellt Verena eine Komponente heraus, die man nicht lernen kann. „An Bord des RTW müssen wir den Menschen auch ihre Angst nehmen können.“



Die URG präsentiert sich auf der „sam“ – Schwedts Studien- und Ausbildungsmesse Wo? Uckermärkische Bühnen Schwedt Wann? Fr, 7. September, 9–13 Uhr; Sa, 8. September, 10–13 Uhr; URG am Stand 54

Die Technik bei der URG ist topp!

Welche Technik den Rettern der URG zur Verfügung steht, erklärt Detlef Schulz, Qualitätsbeauftragter der URG.



Was ist alles beim RTW an Bord? Ein Wärmefach garantiert, dass jede Infusion der Körpertemperatur des Patienten entsprechend gegeben wird. In einem Kühlfach lagern Medikamente gemäß den Herstellerangaben. Wir verfügen über die neusten Modelle des LIFEPAKS, also Defibrillatoren. Über dem gesetzlichen Standard liegen wir mit der Ausstattung an Reanimations-Geräten, die der Landkreis finanziert. Hochmoderne CPAP-Beatmungsgeräte halten die Lungen im Notfall offen. Und so ließe sich die Reihe fortsetzen.

Elektromotoren samt Akkus das Heben und Einladen von Trage und besonders schweren Menschen. An Bord sind auch Stühle für Patienten, die sitzen können. Für Gehbehinderte kann der Einstieg abgesenkt werden. Den schonenden Transport zum Krankenhaus über die Straßen garantiert eine Luftfederung der RTWs.

Werden bei der URG alle Standards erfüllt? Selbstverständlich. Wir dürfen sogar sagen, dass bei uns ein überdurchschnittlicher Qualitätsanspruch gilt. Ähnlich wie auf Flughäfen, checken wir bei jedem Schichtbeginn die gesamte Ausrüstung. Jeder Rettungswagen (und auch jeder Notfallkoffer) ist exakt gleich gepackt, sodass jeder Mitarbeiter – egal an welchem Standort – immer weiß, worauf er in welchem Fach zurückgreifen kann.

Auch bei den Liegen hat sich was getan! Um die Kollegen körperlich zu entlasten, gibt es in allen unseren Einsatzbereichen Schwerlast-RTWs. Dabei übernehmen

Das Wichtigste über den/die: Notfallsanitäter/-in

Was unterscheidet den Notfallsanitäter vom Arzt? Notfallsanitäterinnen und -sanitäter betreuen eigenverantwortlich im Team die Notfallmedizinische Versorgung und transportieren Patientinnen und Patienten im Rettungswagen. Sie kontrollieren vitale Funktionen, stellen das Ausmaß der Erkrankung oder Verletzung fest und sichern die Vitalfunktionen.

Wie lange dauert die Ausbildung? Die schulgeldfreie Ausbildung zum Notfallsanitäter dauert drei Jahre. Wie hoch die Ausbildungsvergütung ist, erfahren Sie vom Ausbildungsträger, der den Ausbildungsvertrag abschließt. Der theoretische Unterricht erfolgt an der Landesrettungsschule Brandenburg e.V. in Bad Saarow.

Welche Voraussetzungen sind nötig? Ein mittlerer Schulabschluss oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung. Wenn eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung vorliegt, genügt ein Hauptabschluß oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss. Bewerber müssen ihre gesundheitliche Eignung nachweisen.

Wie geht die Ausbildung zu Ende? Die Zulassung zur staatlichen Prüfung wird erteilt, wenn regelmäßig und erfolgreich an der Ausbildung teilgenommen wurde. Die Abschlussprüfung gliedert sich in einen schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil. Die bestandene staatliche Prüfung ist Voraussetzung für die Erteilung der Berufserlaubnis.

KURZER DRAHT

URG UCKERMÄRKISCHE RETTUNGSDIENSTGESELLSCHAFT MBH

Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH

Franz-Wienholz-Straße 25 a 17291 Prenzlau

Telefon 03984 835 450

Fax 03984 835 455

info@urg-uckermark.de

www.urg-uckermark.de

# Ferien-Action in der Uckermark

## Jetzt anmelden zum Agenda-Diplom!

Ein „Diplom ablegen“ klingt nach schweißtreibenden Anstrengungen, oder? Ganz das Gegenteil steckt hinter dem „Agenda-Diplom“. Dieses können Grundschüler in diesem

Prenzlau bot den Schülern das „Agenda-Diplom“ vor acht Jahren als erste Stadt der Uckermark an. Schwedt zog vor vier Jahren bei der Sommerferienaktion nach und nun ist auch Angermünde mit dabei. Das Ziel: Allen Kindern, die mindestens vier der kostenlosen Angebote besuchen, wird feierlich ein Spaßdiplom verliehen. In diesem Jahr gibt es insgesamt mehr als 120 Veranstaltungen bei rund 70 Partnern – Unternehmen, Vereine, Organisationen – für etwa 1.200 Kinder.

Das Agenda-Anliegen überzeugt immer mehr Unternehmen in der Uckermark, ihre Türen und Herzen zu öffnen. Jenseits von Flimmerkiste und Spielekonsole sollen die jüngsten Einwohner ihre Region kennenlernen und aus dem Staunen nicht rauskommen, was und wen es hier so alles gibt.

Die **Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)** bringt mit ihren Bussen alle Kinder mit ausgefüllter Teilnahmebestätigung kostenfrei zu den Veranstaltungen und auch wieder zurück. Wer erfahren will, wo der ganze Müll aus den Ton-

nen vor der Tür bleibt, was eine Deponie ist und wie man Abfall richtig trennt, kann eine Stippvisite bei der **Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)** in Prenzlau machen.

**12. Juli 2018**

13.00–15:30 Uhr  
UDG, Franz-Wienholz-Straße 25 a, Prenzlau

**Anmeldung:**

Tel.: 03984 835106 oder  
E-Mail: anja.teschke-surau@udg-uckermark.de

Die **Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH** zeigt euch auf den Rettungswache Angermünde und der Rettungswache Prenzlau, wie man sich in einem Notfall richtig verhält. Und ihr könnt einen Rettungswagen von innen entdecken.

**2. + 10. August 2018**

10:00–12:00 Uhr  
URG, Prenzlauer Str. 30 a Angermünde

**16.07.2018 + 06.08.2018**

10:00–12:00 Uhr  
URG, Stettiner Straße 125 a Prenzlau

**Anmeldung:**

Tel.: 03984 835450 oder  
E-Mail: info@urg-uckermark.de

Sommer erstmals in Angermünde und wieder in Prenzlau und Schwedt ablegen. Es ist ein Ferienangebot voller Spaß und Unterhaltung! Auch UVG, UDG und URG machen mit.

### Highlights an den Agenda-Standorten:

#### Schwedt

- Zeichenkurs „Greg“ in der Stadtbibliothek
  - Gestalten eures eigenen Schmucks im Jugendclub Kütz
  - altes Handwerk wie Weben und Filzen im MehrGenerationenHaus
- www.mgh-schwedt.de**



#### Prenzlau

- Haustierparksafari im Naturerlebnis Uckermark
  - Trickfilm-Workshop im „Diester“
  - Stadtwerke-Führung „Der Weg des Wassers“
- www.prenzlau.eu**



#### Angermünde

- Besuch der Bundespolizeiinspektion
  - Tretbootrennen auf dem Wolletzsee
  - Besuch des Angermünder Tierparks
  - Tümpeltour in der Blumberger Mühle
- www.volkssolidaritaet.de**



Foto: SPREE-PR/Arbeit

**DARUM WIR – auch für die Kleinen ist das feiner Lesestoff!**

### Wussten Sie ...

..., dass Sie mit Plastikverschlüssen ganz einfach Gutes tun können? Das internationale Netzwerk ROTARY widmet sich – auch in der Uckermark! – vielseitigen sozialen Projekten. Unter dem Motto „Deckel gegen Polio“ finanzieren jeweils 500 Plastikdeckel eine überlebenswichtige Polio-Impfung, und zwar in denjenigen Ländern, in denen die bei uns als Kinderlähmung bekannte Erkrankung noch nicht endgültig bekämpft ist.

Sinnvoller Nebeneffekt: Die Plastikteile von Getränkeflaschen oder -kartons landen nicht mehr in der Natur. Sie werden zu Granulat verarbeitet und wiederverwertet.

Bei der Pfandrückgabe spielt der Deckel keine Rolle!

Stellen Sie sich ein passendes Gefäß zu Hause auf und sammeln Sie mit! Ist es voll, kommen Sie zu einem der Wertstoffhöfe der UDG!



Foto: SPREE-PR/Arbeit

## Macht euch auf die Socken!

Wie teuer sind sechs aufregende Ferienwochen: 15 Euro. Soviel kostet das VBB-Schülerferienticket der UVG. Da solltet ihr zugreifen! Fürs Fahrrad sind manche Strecken einfach zu weit. Steigt in den Bus und lasst euch entspannt ans gewünschte Ziel bringen. Vielleicht entdeckt ihr mal einen neuen Badensee in unserer Uckermark? Und wer an den Kreisgrenzen nicht Halt machen will, der greift am besten zum Schülerferienticket für den gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Für nur 29,90 Euro sind Schülerinnen und Schüler damit vom



05. Juli (0.00 Uhr) bis 19. August (24.00 Uhr) mobil. Mehr Infos und alle Tickets gibt's bei meinen Kolleginnen und Kollegen in den UVG-Kundenbüros!

**Ever KiFaSi**



### Fußball-Euro für Gartenzwerge

Die Tombola-Einnahmen vom diesjährigen UDG-Cup in der Prenzlauer Uckerseehalle kamen der Kita „Gartenzwerge“ zugute. Große Freude herrschte bei Kindern und Erziehern, als sie den dicken Scheck in den Händen hielten. Ihre große Dankbarkeit zeigten sie auch bei einem Überraschungsbesuch in der UDG-Firmenzentrale, im Gepäck eine kunterbunte Wandzeitung aus Bildern und Basteleien. Für die Tombola des 5. UDG-Cups im Februar hatten Unternehmen aus der Uckermark wertvolle Sachpreise zur Verfügung gestellt, darunter Fahrräder, Kaffeemaschinen und Gartengeräte. Der 6. UDG-Cup findet Anfang 2019 wieder in der Prenzlauer Uckerseehalle statt. Den genauen Termin erfahren Sie in der Herbst-Ausgabe der DARUM WIR.

Foto: UDG/Teschke-Surau

Unterstützt von der UVG:

# Wieder Open-Air-Kino in der Uckermark



Blümchen für den UVG-Chef: Kathrin Frese, Geschäftsführerin des Multikulturellen Centrum Templin, bedankt sich bei Lars Boehme für die unkomplizierte Abstell-Vereinbarung. Foto: MCC Templin

„Platz ist in der kleinsten Hütte“ heißt es gern, wenn zum Essen noch ein überraschender Besuch auftaucht. Die „Hütte“ der UVG in Templin, also die Bushalle, ist nicht gerade riesengroß. Aber für einen guten Zweck findet sich ein Plätzchen

Das „Mobile Kino Uckermark“ besteht – mehr oder weniger – aus einem größeren Pkw-Anhänger. Unter der Plane versteckt sich ein schnell aufstellbarer Aircscreen im Kinoformat von 7 x 6 m. Seit

2016 tourt das Multikulturelle Centrum Templin mit dieser modernen digitalen Anlage durch die Uckermark und bringt Kinogenuss aufs Land. Zwischen den Aufführungstagen muss der Wagen sicher

abgestellt werden. Und darin bestand kurzzeitig ein drängendes Problem für die engagierten Cineasten! Denn weil das alte Lager abgerissen wurde, brauchten sie eine Alternative. Die fand sich in der Templiner Bushalle der UVG! Und das MKC-Team um Geschäftsführerin Kathrin Frese atmete erleichtert auf. Nun konzentrieren sich die Kinomacher voll und ganz auf ihre

dritte Saison. Es u. a. auf das urige Gut Gollin mit Hofladen und Wildtiergehege, in die romantische Ruine der Wasserburg Gerswalde oder in den verträumten Lenné-Park von Warbende. Bis Anfang September werden mehr als 20 aufwendige Vorstellungen realisiert, an denen allein vor Ort jeweils 5 bis 10 Mitarbeiter beteiligt sind. Nutzen Sie die Gelegenheit!

## VORSTELLUNGEN

**Ziegeleipark Mildenberg**  
30.06., 22:00 Uhr  
Einlass ab 20:00 Uhr  
„Mord im Orientexpress“  
(USA 2017)

**Gut Gollin**  
06.07., 22:00 Uhr,  
Einlass ab 20:00 Uhr  
„Körper und Seele“  
(HU 2017)

Dorfplatz Röddelin  
07.07., 22:00 Uhr  
Einlass ab 20:00 Uhr  
„Fack Ju Göhte 3“ (D 2017)

**Gut Kerkow**  
13.07., 22:00 Uhr  
Einlass ab 20:00 Uhr  
„Lion - Der lange Weg  
nach Hause“ (USA 2017)

**Wasserburg Gerswalde**  
14.07., 22:00 Uhr  
Einlass ab 20:00 Uhr  
Das schweigende Klassen-  
zimmer (D 2018)

**Lenné-Park Warbende**  
28.07., 21:30 Uhr  
Einlass ab 20:00 Uhr  
Die Gärtnerin von  
Versailles (GB 2014)

**MKC Templin**  
08.09., 21:00 Uhr  
Einlass ab 20:00 Uhr  
Mamma Mia 2: Here we  
go again! (USA 2018)



## Und Sie: ENERGIE OPEN AIR oder POTY ?



**Energie Open Air**  
25. August 2018, ab 16 Uhr Strandbad Wolletzsee  
Tickets: ab 15 Euro (VVK)  
in den UVG-Kundencentern; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**POTY**  
29.+30.06.2018, Schwedt, Am Waldbad  
Tickets: ab 15 Euro (VVK) in den UVG-Kundencentern  
[www.poty-festival.de](http://www.poty-festival.de)

# Erkennen Sie unsere Uckermark?

Ein Rathausplatz, Altstadtgassen, ein idyllischer Blick über einen See, ein Einkaufszentrum – das ist doch eindeutig ... Na? Können Sie unsere uckermärkischen Städte Angermünde, Prenzlau, Schwedt und Templin den Bildern zuordnen? Wenn ja, dann bis spätestens **20. August 2018** eine E-Mail oder Postkarte\* geschrieben und die Daumen gedrückt.



**A**



**B**



**D**



**C**

A: .....  
 B: .....  
 C: .....  
 D: .....

an: **SPREE-PR**  
 Kennwort: DARUM WIR  
**Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin**  
 oder  
 E-Mail: [darumwir@spree-pr.com](mailto:darumwir@spree-pr.com)

*Viel Glück!*

\* Durch die Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie, basierend auf der Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung personenbezogener Daten zu.

Fotos: TMB-Fotoarchiv/Tilo Grelmann (2); SPREE-PR/Arbeit/Archiv



**AquaDom & SEA LIFE Berlin**  
 4 x 2 Freikarten  
 Faszinierende Einblicke in eine bunte Unterwasserwelt mit der neuen Sonderausstellung „Reich der Krebse“.



„Kleinhirn an alle“  
 Die große Otto Biografie“  
 HEYNE-Verlag



2 x 2 Tickets „Die Schatzinsel“  
 13. 7., 20 Uhr, ubs  
 (Verlosung bereits am 6. Juli!)



„Energie Open Air“ 2018  
 25.8., am Wolletzsee  
 2 Freikarten



2 x Sonderbox „Eisern Union“  
 DVD „Und freitags in die Grüne Hölle“, Bonus Track: „20 Jahre nach der Hölle“, T-Shirt in XL  
[www.spondo.de](http://www.spondo.de)

Foto: ICESTORM

## Glückwunsch!

Unser sportlicher Kollege von der UVG hatte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in der (damals noch) DARUM UVG im Herbst keine Schwierigkeiten bereitet. Fast alle Einsender erkannten schnell, dass im Bild die Sportarten Bowling, Badminton, Tischtennis, Tennis, Fußball und Billard abgebildet waren. Unsere Gewinne gingen u. a. an: **N. Klocke** (Angermünde), **R. Fischer** (Schwedt), **E. Wolter** (Uckerfelde), **M. Borowski** (Grünow), **T. Schöttler** (Templin)!

Foto: SPREE-PR/Petsch



Marlott

Was meinen Sie: Welches Lied wird in Deutschland DER Sommerhit 2018? Vielleicht ist das „Lied des Jahres“ auf einer der CDs, die uns BB RADIO-Moderatorin Marlott (Mo–Fr 10–15 Uhr) diesmal ans Herz legen möchte. Hier sind ihre fünf aktuellen Top-Sommer-Alben!

## Top 5 UckermarkCharts

### Meine aktuellen Top-5-Alben



- |   |              |                     |
|---|--------------|---------------------|
| 1 | George Ezra  | Staying At Tamara's |
| 2 | Felix Jaehn  | I                   |
| 3 | Revolverheld | Zimmer mit Blick    |
| 4 | Shawn Mendes | Shawn Mendes        |
| 5 | Namika       | Que Walou           |